

Satzung des Heimat- und Bürgervereins Aschendorf e.V.

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Heimat- und Bürgerverein Aschendorf e.V.“ und hat seinen Sitz in Aschendorf.

§ 2 Zweck und Aufgaben des Vereins

Der Heimat- und Bürgerverein Aschendorf e.V. fasst alle natürlichen und juristischen Personen zusammen, die tätig sein wollen für:

- a) die Heimatgeschichte und Familiengeschichte
- b) die Pflege der heimatlichen Literatur und der plattdeutschen Sprache
- c) die Verbreitung heimatkundlichen Schrifttums
- d) die Volkskunde, Volkstumspflege und das Brauchtum
- e) den Denkmalschutz und die Denkmalpflege
- f) den Naturschutz und die Landschaftspflege
- g) die Erhaltung und Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes
- h) die Kunst und das Kunsthandwerk
- i) das Aschendorfer Stadt- und Handwerkermuseum
- j) die Erschließung von Wanderwegen
- k) die Errichtung und Gestaltung des „Europäischen Geschichtsweges“

Um die von a) bis k) genannten Aufgaben zu erfüllen, bemüht sich der Verein

- weite Schichten der Bevölkerung durch Vorträge, Fortbildungen, Führungen, Studienfahrten, Ausstellungen und Heimatabende mit den o. g. Zielen und den Kulturwerten der Heimat vertraut zu machen,
- den Schulen aller Art Hilfsmittel an die Hand zu geben,
- eine Heimatbücherei und ein Museum zu unterhalten,
- heimatkundliche Schriften (z. B. „Aschendorfer Heimatblätter“) und Bücher (z. B. „Aschendorf - Beiträge und Quellen zur Geschichte“) herauszugeben.

§ 3 Gemeinnützigkeit

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Der Verein ist politisch und konfessionell neutral und unabhängig, er strebt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Ortsrat und der Stadt an.

§ 4 Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft können durch schriftlichen Antrag erwerben:

- Alle Bürger über 16 Jahre
- Firmen
- Vereine

Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.

Die Mitgliedschaft erlischt durch

- a) Austritt
- b) Ausschluß
- c) Tod

zu a) der Austritt muss schriftlich erfolgen.

zu b) Der Vorstand kann ein Mitglied ausschließen, wenn es sich vereinsschädigend verhalten hat und wenn es mit der Zahlung des Jahresbeitrages länger als 6 Monate im Rückstand bleibt.

§ 5 Mitgliedsbeiträge

Der Mindest-Jahresbeitrag wird durch die Generalversammlung festgesetzt.

§ 6 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Generalversammlung und der Vorstand.

§ 7 Vorstand

Der Vorstand besteht aus zwei Gruppen und zwar

- Gruppe 1 a) dem Vereinsvorsitzenden
- b) dem Schatzmeister
- c) zwei Beisitzern

- Gruppe 2 a) dem stellvertretenden Vereinsvorsitzenden,
der gleichzeitig Geschäftsführer ist
- b) drei Beisitzern

Der Ortsbürgermeister gehört dem Vorstand kraft Amtes an.

Die Amtszeit der Vorstandsmitglieder beträgt vier Jahre. Unabhängig von der Amtsdauer werden im zweijährigen Turnus abwechselnd alle Mitglieder der jeweiligen Gruppen 1 und 2 neugewählt.

§ 8 Die Generalversammlung

Die Generalversammlung findet mindestens einmal jährlich statt, hierzu werden alle Mitglieder schriftlich mindestens 14 Tage vor der Generalversammlung unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen; Anträge zu Generalversammlung sind mindestens 8 Tage vorher mit Begründung beim Vorstand einzureichen.

Der Generalversammlung obliegt

- a) Wahl des Vorstandes und seine Entlastung
Auf Antrag von mindestens 5 Mitgliedern ist die Wahl geheim durchzuführen.
- b) Änderung der Satzung
- c) Festsetzung des Mitgliedsbeitrages
- d) Neuwahl von 2 Kassenprüfern
- e) Auflösung des Vereins

Eine außerordentliche Generalversammlung muß auf schriftlichen Antrag von mindestens 10 Mitgliedern innerhalb einer Frist von 4 Wochen einberufen werden. Der Antrag ist zu begründen. Die Generalversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig. Von den Sitzungen des Vorstandes und von der Generalversammlung sind Protokolle anzufertigen, die vom Schriftführer, dem 1. Vorsitzenden und einem weiteren Vorstandsmitglied zu unterzeichnen sind.

§ 9 Satzungsänderung

Eine Satzungsänderung darf nur beschlossen werden, wenn der Änderungsantrag den Mitgliedern als Punkt der Tagesordnung mitgeteilt worden ist; die Satzungsänderung bedarf der Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder.

§ 10 Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur erfolgen in einer eigens zu diesem Zweck einberufenen Mitglieder-Versammlung; die Auflösung erfordert die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder.

Das bei der Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks vorhandene Vermögen fällt der Stadt Papenburg mit der Auflage zu, das Vermögen im Sinne des § 2 Abs. 1 der Satzung zu verwenden.

§ 11 Vertretung des Vereins

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den 1. Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden nach Maßgabe des § 26 ff BGB vertreten.

§ 12 Eintragung des Vereins

Der Verein wird in das Vereinsregister beim Amtsgericht Papenburg eingetragen.

§ 13 Inkrafttreten der Satzung

Die Satzung ist nach Verabschiedung durch die Generalversammlung am 21. Januar 2010 in Kraft getreten.

Eingetragen am 22.07.2010 ins Register des Amtsgerichtes Osnabrück,
Vereinsregister-Nr. 15 00 82.
(ursprüngliche Fassung vom 09.01.1981 mit Änderungen vom 21.05.1999)